

Angesehener Mönch des Klosters Dragkar in Amdo festgenommen

Ein allseits respektierter tibetisch-buddhistischer Mönch aus dem Bezirk Sangchu, TAP Kanlho, Provinz Gansu, wurde von den Behörden festgenommen und gilt seither als verschwunden. Gedun Gyatso, der 1999 nach Indien floh, war nach drei Jahren buddhistischer Studien nach Tibet zurückgekehrt.

Gyatso, ein Mönch des Klosters Ganja Dragkar Sang-ngak Mengeyeling in der Gemeinde Ganja im Bezirk Sangchu, ehemalige Provinz Amdo, Nordost-Tibet, wurde im Juli 2012 zum dritten Mal festgenommen.



Kloster Dragkar

Bereits nach seiner Rückkehr aus Indien im Jahr 2000 wurde er festgenommen und dann ein zweites Mal 2011, während des tibetischen Neujahrfestes, als er sich mit einem Freund, einem Ausländer, getroffen hatte. Nach heftigen Schlägen und Vernehmungen ließen sie ihn wieder frei.

Er genießt hohes Ansehen sowohl bei der monastischen als auch der Laiengemeinde in seiner Gegend und versah verschiedene Aufgaben im Kloster, für das er die Verantwortung trug.

Niemand weiß, wohin er nach seiner Festnahme gebracht wurde. Nach den Massenprotesten von 2008 und als Reaktion auf die Welle der Selbstverbrennungen überwachen die chinesischen Behörden jedes Kloster und jede religiöse Institution und deren Umgebung umso strenger.

Die Angehörigen des Mönches versuchten mehrfach herauszufinden, wo und warum er festgehalten wird. Sie wurden immer wieder bei den Ämtern vorstellig, erhielten aber überhaupt keine Auskunft. Sie machen sich nun große Sorge um sein Wohlergehen und bitten die internationale Gemeinschaft, sich für ihn einzusetzen.